Zeitschrift: Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile
Herausgeber: Schweizerischer Zivilschutzverband
Band: 20 (1973)
Heft: 3

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.10.2025

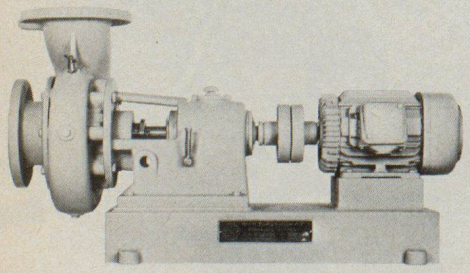
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

UNIDA

Damit in Indonesien eine zweite Reisernte eingebracht und dadurch 20'000 Menschen mehr ernährt werden können, müssen während der Trockenzeit riesige Reisfelder künstlich bewässert werden.

Das besorgen Bieri Niederdruck-Pumpen.

Bieri Pumpen werden überall dort eingesetzt, wo es auf höchste Betriebssicherheit und Zuverlässigkeit ankommt. Ausgereifte Konstruktion, Präzision in der Verarbeitung und gewissenhafte Schlusskontrollen sind einige der Gründe, dass sich Bieri Pumpen im In- und Ausland in Hunderttausenden von Anlagen erfolgreich bewähren.



Bieri Niederdruck-Zentrifugal-Pumpen – als Beispiel – fördern Kalt- und Heisswasser. Sie finden Verwendung als Druckerhöhungspumpen für Wasserversorgungen und Bewässerungsanlagen, für die Verfahrenstechnik und in Zivilschutz-Anlagen sowie in der Heizungs- und Klimatechnik.

Bieri baut Pumpen für alle Zwecke: Niederdruck-Zentrifugal-Pumpen, Hochdruck-Zentrifugal-Pumpen, Biral-Umwälzpumpen für Zentralheizungen und Warmwasser-Zirkulation, Abwasser- und Fäkalien-Pumpen, selbstansaugende Flüssigkeitsring-Pumpen, Kühlmittel-Pumpen, Druckwasser-Automaten, selbstansaugende Baupumpen, Spezial-Pumpen, sowie Biral-Schwimmbad-Filter und Bieri Steuerungs-Anlagen.

Sie profitieren aber auch von der technischen Beratung und vom zuverlässigen Bieri-Kundendienst.

Wir senden Ihnen kostenlos und unverbindlich die ausführliche Dokumentation über das Bieri-Fabrikationsprogramm. Rufen Sie uns an oder schreiben Sie an

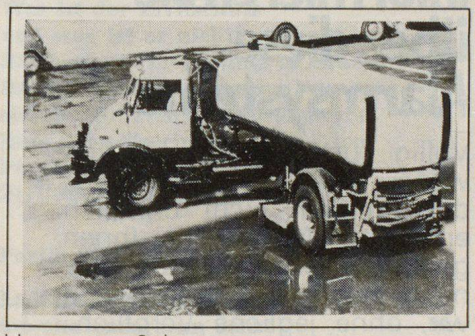
Bieri Pumpenbau AG
3110 Münsingen – Telefon 031 92 21 21

Bieri Pumpen

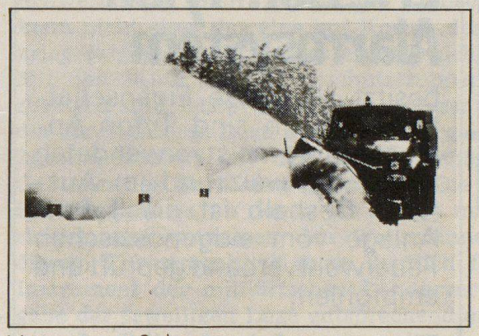
UNIMOG:

DAS UNIVERSALFAHRZEUG FÜR JEDE GEMEINDE

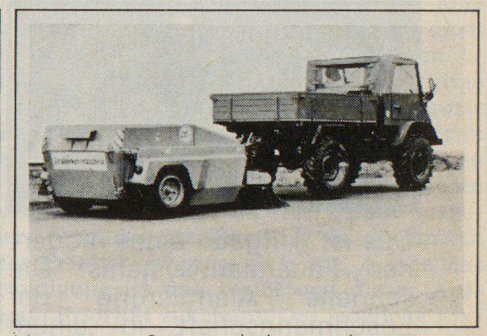
Mercedes-Benz Unimog



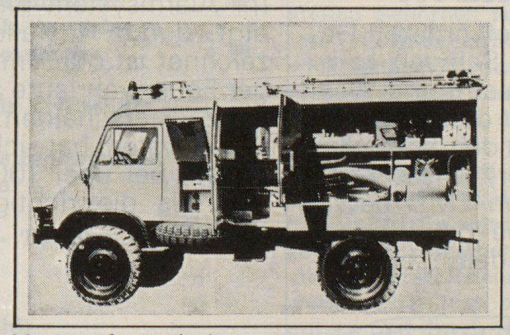
Unimog mit Schwemmwagen-auflieger



Unimog mit Schneeräumungs-maschinen (Schleuder, Pflug, Fräse, Streuer)



Unimog mit Strassenkehrmaschine



Unimog für Zivilschutzeinsatz

Das sind nur 4 Beispiele. Diese Geräte können in sehr kurzer Zeit abmontiert und der Unimog für viele andere Zwecke eingesetzt werden. Fragen Sie unsere Spezialisten.

Der Unimog ist eine Arbeitsmaschine, die – planmässig eingesetzt – nie still steht. Das heisst: eine rentable Investition. Deshalb wurden bis heute allein in der Schweiz gegen 3000 Unimog für zivile Zwecke gekauft.

Die Unimog-Baureihe umfasst verschiedene Typen von 34 PS – 125 PS. Die kleineren Modelle sind für den öffentlichen Verkehr mit dem Führerausweis Kat. A zugelassen.

Über 40 Unimog-Servicestationen in der ganzen Schweiz.

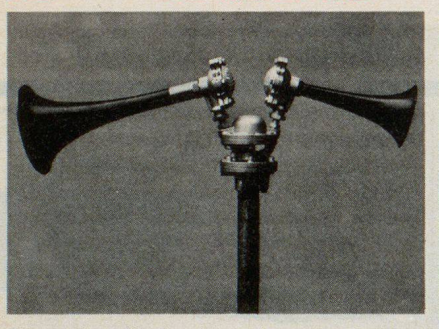
Verlangen Sie nähere Informationen direkt bei der Generalvertretung:

Robert Aebi

Robert Aebi AG
8023 Zürich
Tel. 01/231750

Matra, Robert Aebi AG
3052 Zollikofen
Tel. 031/573636

FEUER ALARM



Das ist Aufgabe eines modernen Feueralarmsystems: Die schnelle Alarmierung der Löschmannschaft in einem weiten Umkreis. Eine Alarmierung, die unabhängig ist von Stromausfall. Und der man sich nicht entziehen kann. Mit einer Anlage, die weitgehend wartungsfrei und beständig gegen Witterungseinflüsse ist. Die auch über Funk, Telefon oder Netzkommandoanlagen ausgelöst werden kann.

Das Ericsson-Tyfon-Alarmsystem

besitzt alle diese Eigenschaften. Deshalb sind Tyfon-Anlagen die meistverwendeten in der Schweiz und im Ausland. Deshalb ist die Tyfon-Anlage vom eidgenössischen Feuerwehrverband geprüft und empfohlen.

Feueralarm und Wasseralarm

Viele wassergefährdete Gemeinden in der Schweiz kombinieren Feueralarm und Wasseralarm, also den Cis-Gis-Ton (Feuer) mit dem speziellen Tiefton (Wasser). Diese Kombination ist vom EMD bewilligt und für die betreffenden Gemeinden zudem sehr kostensparend.

Wir informieren Sie über diese Alarmsysteme

Völlig unverbindlich. Auch wenn Ihnen im Augenblick das Problem nicht dringlich erscheint. Wir senden Ihnen gerne detaillierte Unterlagen, noch lieber jedoch würden wir, ohne jegliche Verpflichtung, eine kurze Demonstration bei Ihnen durchführen. Bitte berichten Sie uns, wenn Ihr Alarmsystem nicht befriedigt, durch Ausfälle gekennzeichnet ist oder immer weniger Feuerwehrleute am Brandplatz erscheinen. Unser Alarmsystem hat sich in diesen Fällen, bei über 100 Gemeinden, als die richtige Lösung erwiesen.

Coupon

☐ Besuch und Vorführung
☐ Detaillierte Unterlagen über
☐ Feueralarm für Gemeinden
☐ Feuer- und Katastrophenalarm
☐ Mobile Alarmanlagen
☐ Gemeinden
☐ Industrie

Name _____
Sachbearbeiter _____
PLZ/Ort _____
Strasse _____
Tel. _____

Ski-Weltmeisterschaften 1974 in St. Moritz: Rasche und sichere Verbindungen mit Ericsson-Gegensprech- und SRA-Sprechfunkanlagen.

Ericsson Alarmsysteme

Ericsson AG
Ueberlandstrasse 436
8061 Zürich
Tel. 01 41 66 06

Ausser dem Hauptsitz in Zürich hat Ericsson Regionalvertretungen in den Gebieten Basel, Bern, St. Gallen, Lausanne und Tessin.